

KAoA-Newsletter

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Ausgabe 5 im Schuljahr 2024/25

Mai 2025

Remscheid

- [Stufenausbildung Feuerwehr](#)
- [Tag der Pflege im Allee-Center](#)
- [Workshop Jugendliche mit Wirtschaft & Schule im Dialog](#)
- [Ferien-Praktikumswochen NRW](#)
- [Thementag KAoA](#)

Bergisch und mehr

- [Escape Center Wuppertal – Out of the box](#)
- [Bergische Expo](#)

Wissenswertes

- [Assistierte Ausbildung \(AsA\)](#)

Veranstaltungsübersicht

- [Übersicht über anstehende Veranstaltungen](#)

Leseempfehlung

Aufblühen im Mai

Der Mai steht ganz im Zeichen des Aufblühens – in der Natur und in der Berufsorientierung!

Mit neuen Ideen, frischen Impulsen und praxisnahen Angeboten geht es weiter auf dem Weg zur beruflichen Zukunft. In dieser Ausgabe gibt es wieder spannende Informationen rund um „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ (KAoA), aktuelle Projekte aus Remscheid und vielseitige Möglichkeiten für Jugendliche, Schulen und Unternehmen, aktiv zu werden.

Wir wünschen viel Inspiration beim Lesen! 🌸🌻

Dein Sprung ins Berufsleben!



[KAoA-Jahreskalender
Remscheid](#)



[Finden Sie uns auf
Instagram!](#)

Teilen Sie uns gerne Ihre Gedanken und Ideen zum Newsletter mit:

kokorbb@remscheid.de

Noch nicht abonniert?

[Newsletter-Anmeldung](#)

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten? [Hier](#) können Sie sich abmelden.

Remscheid

Stufenausbildung der Feuerwehr



Die Feuerwehr bietet mit Einführung der Stufenausbildungsverordnung Feuerwehr – StufAVO-Feu – den „Zugang“ zur Feuerwehr, ohne eine vorherige der Feuerwehr zweckdienlichen Ausbildung absolviert zu haben. Die **anerkannte Ausbildung** gliedert sich in zwei Abschnitte. Die **erste Ausbildungsstufe**, der handwerkliche Teil, umfasst die vier Ausbildungsfelder Holz, Metall, Elektrotechnik und

Sanitär/Heizung/Klima. Dieser Teil dauert 18 Monate. Diese Ausbildungsstufe wird im Angestelltenverhältnis absolviert. Die fachpraktische und theoretische Ausbildung findet am Kompetenzcampus Technik und Wirtschaft Bergisches Land (BZI), in Kooperation mit der Volkshochschule Remscheid statt.

Die **zweite Ausbildungsstufe** qualifiziert zum zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 des feuerwehrtechnischen Dienstes und dauert 18 Monate. Diese besteht aus einer praktisch-theoretischen Grundausbildung, zwei betrieblichen Ausbildungsabschnitten auf der Feuer- und Rettungswache Remscheid sowie einem Abschnitt in einem Remscheider Krankenhaus. Die Ausbildung schließt mit einer Laufbahnprüfung ab. Die zweite Ausbildungsstufe wird als Beamtin / Beamter auf Widerruf absolviert. Nach Abschluss der 36-monatigen Ausbildung ist beabsichtigt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei entsprechender Leistung als Brandmeisterin oder Brandmeister in das Beamtenverhältnis zu übernehmen. Weitere Informationen & Ansprechpartner finden Sie im Flyer.

Tag der Pflege im Allee-Center Remscheid

Am 16. und 17. Mai 2025 fand unter dem Motto „Pflege deine Zukunft“ der Remscheider Tag der Pflege im Allee-Center statt – und stieß auf große Resonanz. Zahlreiche Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, sich über **Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten** im Gesundheitswesen zu informieren. Zentrales Element der Veranstaltung war ein interaktiver **Erlebnisparkours** mit sechs Stationen, der gemeinsam vom Fachdienst Soziales und Wohnen der Stadt Remscheid und zahlreichen Partnern entwickelt wurde. Der Parcours begann mit der Station „Retter“ vor dem Teo-Otto-Theater, an der Feuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz Einblicke in die Arbeit im Rettungsdienst gaben. Weitere Stationen im Center widmeten sich u. a. der Notaufnahme, der Pflege sowie dem Themenfeld Tod und Abschied.



Besonders gut angenommen wurde das Format durch seine **Praxisnähe**: Besucher*innen konnten direkt mit Fachkräften und Auszubildenden ins Gespräch kommen und Berufe hautnah erleben. Die Veranstaltung machte deutlich, wie vielfältig, sinnstiftend und zukunftsorientiert Berufe im Pflege- und Gesundheitsbereich sind – und wie wichtig es ist, jungen Menschen **frühzeitig Orientierung** zu bieten.

Workshop Jugendliche mit Wirtschaft & Schule im Dialog

Am Donnerstag, **den 26. Juni 2025**, findet von 12:00 bis 15:00 Uhr in der Friedenskirche Remscheid ein Workshop im Rahmen des Landesprogramms „**Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW**“ (KAoA) statt.

Ein gelungener Übergang von der Schule in den Beruf ist wesentlich für die Lebensplanung junger Menschen und von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. KAoA verfolgt das Ziel, allen Jugendlichen einen möglichst reibungslosen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Die Berufsorientierung wird dabei systematisch entlang definierter Standardelemente gestaltet – in enger Verzahnung mit der regionalen Wirtschaft.

Gute Kontakte zwischen Schulen und Unternehmen, **gegenseitiger Austausch über Erwartungen und Anforderungen** sowie die Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten sind unverzichtbar. Schulen und Betriebe eint das Interesse, Jugendlichen den Weg in eine selbstbestimmte berufliche Zukunft zu ebnen.

Nachdem im letzten Workshop Schulen und Unternehmen in den Dialog gebracht wurden, soll im nächsten Schritt auch die Perspektive der **Jugendlichen** stärker einbezogen werden. Bislang kamen sie in diesem Zusammenhang noch nicht direkt zu Wort. Gemeinsam soll daher erörtert werden, welche Informationen zur Berufsorientierung tatsächlich bei Jugendlichen ankommen, welche Unterstützungsbedarfe sie sehen, was ihnen fehlt und wie ihre Partizipation gestärkt werden kann.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende **Handlungsfelder**: Praxiserfahrung, Übergang Schule-Beruf, Schlüsselkompetenzen für eine Ausbildung, Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft, Informationsangebote sowie externe Unterstützung.

Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Termin werden im nächsten Newsletter berichtet.

Ferien-Praktikumswochen NRW



In diesem Sommer starten in ganz Nordrhein-Westfalen erstmals die Ferien-Praktikumswochen NRW. Jugendliche ab 15 Jahren können **freiwillig** ein- bis dreitägige Kurzpraktika absolvieren – flexibel, kostenlos und ohne Bewerbung. Jeden Tag ein anderes Unternehmen, jeden Tag ein neuer Beruf: So wird **berufliche Orientierung** greifbar und praxisnah. Die Anmeldung erfolgt online in wenigen Minuten – ganz ohne Lebenslauf oder Zeugnis. Die Jugendlichen entscheiden selbst, wann und in welchen Bereichen sie mitmachen. Das Angebot ist ideal, um erste **Berufserfahrungen** zu sammeln, ohne dass die Erholung in den Sommerferien zu kurz kommt.

Die Aktion ist Teil der **Fachkräfteoffensive NRW** und wird von der Landesregierung gemeinsam mit Partnern aus dem Ausbildungskonsens NRW und der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ umgesetzt. Die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident Hendrik Wüst übernommen. Die Ferien-Praktikumswochen bieten Jugendlichen

wichtige Einblicke in die Berufswelt und Unternehmen die Chance, frühzeitig Kontakt zu potenziellen Fachkräften zu knüpfen – eine echte Win-Win-Situation. Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie [hier](#). Den Flyer für Praktikanten finden Sie [hier](#).

Thementag „KAoA in der Sekundarstufe 1“

Am Freitag, 04. Juli 2025, von 11:30 bis 15:00 Uhr, findet der Thementag KAoA in Form eines Workshops für alle in den Jahrgängen 8 bis 10 unterrichtenden Lehrkräfte, insbesondere die Klassenleitungen, statt. Vermittelt werden komprimierte Informationen und praktische Planungshilfen zu den verbindlichen BO-Angeboten **KAoA**, **KAoA-star** und **KAoA-kompakt**. Im Fokus stehen die wesentlichen Standardelemente und ihre schulinterne Umsetzung. Behandelt werden unter anderem Möglichkeiten zur schulischen Vor- und Nachbereitung des Einstiegsinstruments sowie Inhalte, Methoden und Strukturen **berufsorientierender Beratung** im schulischen Alltag. Zudem wird aufgezeigt, wie der Berufswahlpass sinnvoll in den Unterricht integriert werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der praktischen Organisation und Durchführung von Berufsfelderkundungen – sowohl in Betrieben als auch trägergestützt. Für die Anmeldung melden Sie sich bitte hier [KoKo Remscheid](#).

Bergisch und mehr

Escape Center Wuppertal – Out of the box

Das Escape-Center feiert sein einjähriges Bestehen und erweitert sein Angebot für Schulklassen aus Solingen, Remscheid und Wuppertal. Schulklassen wird die Möglichkeit angeboten, **Next Level Berufsorientierung** durch Escape-Games mit realitätsnahe Bezug zu erleben. Das [Konzept](#) verbindet spielerisches Lernen mit direktem Einblick in die Berufswelt. Die Escape-Rooms wurden von Auszubildenden der beteiligten Unternehmen gestaltet und zeigen **authentisch** verschiedene Ausbildungsberufe. Ein besonderer Vorteil ist, dass die Jugendlichen spannende Herausforderungen erleben und gleichzeitig praxisnah verschiedene Ausbildungswege kennenlernen.

Das Escape-Center hat bereits bundesweit Aufmerksamkeit erregt. So haben unter anderem Ministerpräsident Hendrik Wüst und Arbeitsminister Karl-Josef Laumann das

Konzept besucht und sich persönlich von der innovativen Idee überzeugt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Buchung finden Sie [hier](#).

Bergische Expo



Am 16. und 17. Mai 2025 haben sich 55 Unternehmen und Institutionen am Wuppertaler Döppersberg vorgestellt und Kontakt zu potenziellen Mitarbeitenden gesucht – vielfach mit großem Erfolg. Die Bergische Expo bot Jugendlichen und Interessierten die Möglichkeit, die vielfältige **Arbeitswelt der Region** direkt kennenzulernen.

Die Veranstaltung wurde von den Oberbürgermeistern der drei bergischen Städte eröffnet, darunter auch Remscheids **Oberbürgermeister Burkhard**

Mast-Weisz. Auch NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann besuchte die Bergische Expo und hob in seinem Grußwort die tragende Rolle der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer in der beruflichen Bildung hervor: „Die **duale Ausbildung** ist das Rückgrat unserer Fachkräftesicherung, denn sie ist zeitgemäß und bietet hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten. Sie funktioniert aber nur, weil Menschen wie Sie bereit sind, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen.“

Auf der großen Bühne gab es zahlreiche Highlights, darunter Ehrungen ehrenamtlicher Prüfer*innen und eine humorvolle Gesundheits-Visite von Doc Esser. Ein besonderer Fokus lag auf der **Gründung des Netzwerks „Bergische Business Women IHK“**, das junge Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen möchte. Die Bergische Expo 2025 unterstrich eindrucksvoll die Innovationskraft und den Gemeinschaftsgeist der Region und wird in zwei Jahren erneut stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auf den [Seiten der Bergischen IHK](#).

Wissenswertes

Assistierte Ausbildung (AsA)

Die Assistierte Ausbildung (AsA) ist ein **unterstützendes Angebot** für junge Menschen mit dem Ziel, den Einstieg in eine betriebliche Ausbildung zu erleichtern und den erfolgreichen Abschluss zu fördern. Sie richtet sich insbesondere an ausbildungsinteressierte Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf. Ausbildungsbegleiter*innen unterstützen die Teilnehmenden individuell – **vor und während der Ausbildung**. Sie organisieren unter anderem Nachhilfe, helfen bei organisatorischen Fragen und stehen bei Herausforderungen im Ausbildungsbetrieb beratend zur Seite.

Die Assistierte Ausbildung gliedert sich in zwei Phasen: In der sogenannten Vorphase werden junge Menschen gezielt auf eine Ausbildung oder eine **Einstiegsqualifizierung** vorbereitet. In der anschließenden begleitenden Phase erhalten sie während der laufenden Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme weiterhin persönliche Unterstützung. Die AsA trägt so dazu bei, **Ausbildungsabbrüche** zu vermeiden und langfristige berufliche Perspektiven zu schaffen. Die Entwicklungen in 2024 werden hier dargestellt.

Veranstaltungsübersicht

Tag der Ausbildungschance an der Albert-Einstein-Schule

23.06.2025 14:00 bis 16:00 Uhr

Die Bergische IHK lädt gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, den Jobcentern und der Kreishandwerkerschaft zum „Tag der Ausbildungschance“ ein. Ca. 30 Bergische Ausbildungsbetriebe mit **freien Ausbildungsplätzen** informieren über ihre Angebote und stehen für Gespräche bereit. Bewerber*innen sollten vollständige Unterlagen mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Mehr Infos](#)

Brüderstraße 6-8
42853 Remscheid

Bergische Universität Wuppertal: Langer Abend für Studieninteressierte

26.06.2025 15:00 bis 20:00 Uhr

Kurz vor Ende der Bewerbungsfrist für zulassungsbeschränkte Studiengänge am 15. Juli laden die Studienberatungen in NRW zum Langen Abend der Studienberatung ein. Mit dabei ist auch die Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal ist dabei! Sie informiert zu **allen Themen rund ums Studium** in Wuppertal, zu Studienfächern und zu Fächerkombinationen. Keine Anmeldung erforderlich!

[Mehr Infos](#)

Bergische Universität Wuppertal
Campus Griffenberg, Gebäude B
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

HWK "Ab ins Handwerk!" - Ausbildungsvermittlung

07.07. – 12.07.2025

Junge Menschen, die 2025 eine Ausbildung oder ein **Duales bzw. Triales Studium im Handwerk** beginnen möchten, können im Rahmen der Beratungswoche der Handwerkskammer Düsseldorf individuell beraten lassen! In einem etwa 45-minütigen Gespräch erhalten die Jugendlichen weiterführende Infos zu ihrem Wunschberuf und erfahren mehr über die verschiedenen Möglichkeiten im Handwerk. Zudem werden die Jugendlichen in den Vermittlungspool aufgenommen. Die Handwerkskammer stellt im Anschluss Kontakt zu passenden Betrieben mit freien Ausbildungsstellen her. Die Beratung findet online **per Videokonferenz** über Microsoft Teams statt. Für ein Gespräch stehen zur Verfügung: Das Vermittlungsteam, der Willkommenslotse (für geflüchtete und ausländische Ausbildungssuchende) und die Beraterin für duale/triale Studiengänge.

[Mehr Infos](#)

„Handwerk hat Zukunft!“ – Messe in Remscheid

25.09.2025 09:30 bis 15:00 Uhr

Wir alle merken den großen Fachkräftebedarf im Handwerk. Die vielen unterschiedlichen Perspektiven und guten Verdienstmöglichkeiten sind aber nur wenigen Jugendlichen bewusst. Klar ist aber: „Handwerk hat Zukunft!“ Unter diesem Motto veranstaltet die GHS Hackenberg eine **kleine Messe** für Schüler*innen der Klassen 9 und 10, die zum Mitmachen einlädt.

[Mehr Infos](#)

GHS Hackenberg, Standort Wilhelmstraße 15
42857 Remscheid

Leseempfehlung**Sprachförderung für Hotel und Gastronomie – kostenloser Online-Kurs**

Der Deutsche Volkshochschul-Verband bietet ab sofort einen kostenfreien digitalen Sprachkurs für das Berufsfeld Hotel und Gastronomie an – speziell entwickelt für den Einsatz in Betrieben und bei Bildungsträgern. Rund **200 interaktive Übungen** vermitteln praxisnahes Fachvokabular und trainieren typische berufliche Schreibaufgaben, etwa das Beantworten von Reservierungsanfragen, das Erstellen von Angeboten oder das Ausfüllen von Belegungsplänen. Die Lernenden bewegen sich durch verschiedene virtuelle Arbeitsbereiche wie Rezeption, Restaurant, Eventplanung, Küche und Housekeeping. Der Online-Kurs eignet sich sowohl für den Fach- oder Sprachunterricht als auch für die innerbetriebliche Qualifizierung.

**G.I.B. Broschüre für Arbeitgeber: Ein Gewinn für jedes Unternehmen – Arbeits- und Fachkräfte mit Behinderung**

Wie können Unternehmen Menschen mit Behinderungen beschäftigen und ihre Arbeitsplätze sichern? Welche **Unterstützung** gibt es für Arbeitgeber und Beschäftigte? Die neue Broschüre der G.I.B. – Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH zeigt anhand guter Praxisbeispiele, wie Betriebe

erfolgreich Menschen mit Behinderung als Fachkräfte gewinnen und halten. Deutlich wird: Es gibt vielfältige Hilfen für Unternehmen, die **Inklusion** aktiv umsetzen möchten. Die Broschüre ist ein Ergebnis der **Inklusionsinitiative NRW**, einer Initiative der Arbeitsmarktpartner im Bundesland, die sich zum Ziel gesetzt haben, gemeinsam die Inklusion am Arbeitsmarkt zu unterstützen und die Chancen für alle Beteiligten stärker in den Blick zu nehmen.



Neues Online-Tool: Wie finde ich ein grünes Praktikum?

Der neue Praktikumsleitfaden vom Netzwerk Grüne Arbeitswelt unterstützt Lehrkräfte und Fachkräfte bei der Berufsberatung Schüler*innen ab Klasse 8 bei der Suche nach Praktikumsplätzen in nachhaltigen Betrieben. In 7 Schritten finden die Jugendlichen mithilfe des digitalen Tools Unternehmen, die Teil der **ökologischen Transformation** sind und vielfältige Berufsmöglichkeiten zu bieten haben. Das kostenlose Tool kann im Arbeitslehreunterricht vor dem Betriebspraktikum, in der freien Lernzeit oder im Rahmen eines Berufsberatungstags eingesetzt werden. Es ist selbsterklärend, benötigt ca. 2 Schulstunden und wurde an weiterführenden Schulen getestet. Den Praktikumsleitfaden finden Sie [hier](#). Mehr Infos finden Sie [hier](#).



Hilfe bei der Berufswahl: Ministerium informiert über Vergütung in Ausbildungsberufen

Die Broschüre finden Sie [hier](#).



Klimawandelanpassung: Diese Berufe und Kompetenzen sind gefragt

Für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels sind einige Berufsgruppen besonders relevant, zum Beispiel aus der Bauwirtschaft. Auch erfordert Klimaanpassung neue Kompetenzprofile. Die berufliche Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle für das Gelingen der Transformation. Eine [BIBB-Studie](#) liefert hier wichtige Impulse für Betriebe, Bildungseinrichtungen und Politik.



Junge Menschen zu oft ohne Ausbildung

In Deutschland herrscht Fachkräftemangel. Trotzdem haben immer mehr junge Menschen keine Ausbildung. Enzo Weber und Timon Hellwagner kennen das Ausmaß dieser Entwicklung und schlagen aufeinander abgestimmte Gegenmaßnahmen vor. Konkrete Zahlen und den **Maßnahmenmix** im Detail sehen Sie in diesem [Video](#).



Impressum:

Stadt Remscheid

Der Oberbürgermeister

Bildungsbüro/Kommunale Koordinierungsstelle

Übergang Schule-Beruf

Alleestr. 17-19 42853 Remscheid

Stand 09/2024

KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.



Die Kommunalen Koordinierungsstellen Übergang Schule-Beruf sind ein wesentlicher Teil des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA). Sie haben die Aufgabe, vor Ort alle Aktivitäten im Bereich der Beruflichen Orientierung und im Übergang Schule-Beruf zu bündeln, zu koordinieren und transparent zu machen. Sie bilden die Schnittstelle und schaffen die Verbindung zwischen den verschiedenen Akteuren im Übergang Schule - Beruf. Sie tragen dazu bei, dass junge Menschen frühzeitig und umfassend über ihre beruflichen Möglichkeiten informiert werden und ihnen passende Anschlussoptionen nach der Schule bereitgestellt werden.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

